

Stellungnahme des AK Bachelor/Master zur Platzvergabe in Master- Studiengängen

Bei der Einführung der neuen BA/MA- Studiengänge ergeben sich nicht nur Probleme bei ihrer Durchführung, sondern auch im Übergang zwischen den gestuften Studiengängen. Die angebotenen Master- Plätze sind limitiert und durch verschiedene, universitätsspezifische Zulassungsvoraussetzungen reglementiert.

Diese Zulassungsvoraussetzungen sind an den Universitäten unterschiedlich und für die Studierenden bzw. Bewerber oftmals nicht ausreichend transparent. Die unklaren Formulierungen und fehlenden einheitlichen Richtlinien führen zu großen Unsicherheiten im Bewerbungsprozess.

Diese ergeben sich u.a. durch fehlende Informationen über fachliche Voraussetzungen, die bereits im Bachelor hätten erworben werden müssen. Darüber hinaus sind die zugrundegelegten Auswahlkriterien und Gewichtung häufig undurchsichtig. Probleme in der Bewerbung ergeben sich schon im Aufbau der Bachelor- Studiengänge: durch unterschiedliche Studieninhalte mangelt es an der im Bologna- Prozess angestrebten und für das Auswahlverfahren der Master- Studiengänge notwendigen Vergleichbarkeiten.

Der AK BA/MA sieht die dringende Notwendigkeit, dass von den Verantwortlichen klare Zulassungsvoraussetzungen für die Master- Studiengänge mit eindeutigen Bestimmungen für die Platzvergabe formuliert werden. Durch die angeführten Aspekte wird deutlich, dass der Übergang zwischen BA/MA- Studiengängen mit verschiedenen Problemen behaftet ist. Diese sind nicht schnell und einfach zu lösen. Trotzdem sehen wir es als sehr wichtig an, dass sie in naher Zukunft im Dialog zwischen Lernenden, Lehrenden und Verwaltung diskutiert werden, um mögliche Lösungsansätze zu entwickeln.